

Schutzschirm gegen multiresistente Keime

Gesundheitsamt spannt regionales Netz für Institutionen des Gesundheitswesens



Unter der Moderation des Leiters des Gesundheitsamts Landshut, Dr. Peter Ziegler (3. von links) ist im Landratsamt Landshut eine "Arbeitsgruppe Hygiene und Infektionsschutz" für die Region Landshut ins Leben gerufen worden.

Sie tragen so abstoßende Namen wie "Staphylococcus aureus", aber vor allem sind sie hochgefährlich - Krankheitserreger, die Heilmitteln trotzen und, nicht genug: Manche zerlegen biochemisch sogar Antibiotika wie das berühmte Penicillin. Die Zahl von rund 15000 Menschen, die an Infektionen mit solchen "multiresistenten Keimen" (MRE) jährlich in Deutschland sterben, hat die Gesundheitsexperten auf den Plan gerufen. Unter Koordination von Dr. Peter Ziegler, dem Leiter des Gesundheitsamts Landshut, ist nun für den Raum Landshut ein "Netzwerk gegen multiresistente Keime" ins Leben gerufen worden.

Rund 50000 Menschen infizieren sich nach seriösen Schätzungen in Deutschland pro Jahr mit dem besonders gefährlichen Staphylococcus aureus, der gegen Methicilin resistent ist, also gegen eine eigentlich besonders wirksame Form des Penicillin: Der Erreger, der sich bevorzugt in den Schleimhäuten der Nase, aber auch in offenen Wunden festsetzt, hat unter seinem Kurznamen MRSA mittlerweile schon viele beunruhigende Schlagzeilen gemacht.

Mehr dazu lesen Sie in der Landshuter Zeitung vom 16. November 2010!